

Die „verrückten Alten“ zeigen, wie es geht

DuLina Nachwelle 09/10.04.2022

Indersdorf – Wenn die Schüler älter als der Meister sind, ist das im Kampfsport schon etwas Bemerkenswertes. Bei der gemeinsamen Danprüfung in der Halle des TSV 1865 Dachau war das beim TSV Indersdorf tatsächlich der Fall.

Organisiert wurde diese gemeinsame Prüfung zum schwarzen Gürtel federführend vom TSV Eintracht Karlsfeld durch Großmeister Uwe Neumann (6. Dan). Die befreundeten Taekwondo Vereine aus Schleißheim und Wolnzach rundeten das überdurchschnittliche Teilnehmerfeld ab. Mit 19 Prüflingen und deren Fans aus ganz Bayern platzte die Halle fast aus ihren Nähten. Beim TSV Indersdorf bereiteten sich Joachim Oberzier (66), Dieter Klar (52) und Markus Meier (48) seit 2019 auf ihren großen Tag vor und ließen sich weder durch die Zwangspausen oder andere Einschränkungen der letzten Jahre von ihrem großen Ziel abbringen.



Dan-Prüfung bestanden: die Taekwondoin Markus Meier, Dieter Klar, Joachim Oberzier (v.l.).

FOTO: TSV

Die Disziplinen Formellauf, Ilbo-Taeryon, Wettkampf (olympisch), Selbstverteidigung und Bruchtest verlangten ihnen alles ab.

Alles lief wie von selbst dank des intensiven Trainings der letzten Jahre alleine, gemeinsam oder online – und das auch im Freien bei Wind und Wetter. Ihr Trainer (und Abteilungsleiter) Florian

Stahl (5. Dan, 43) freute sich vor allem darüber, dass sich wieder zeigte: „Man ist nie zu alt und immer so jung wie man sich fühlt!“

Die Abteilung Taekwondo des TSV Indersdorf empfindet es als besondere Ehre, wenn ihre „verrückten Alten“ den Jüngeren zeigen, wie gekämpft wird. Besonders zu erwähnen ist, dass al-

le drei Schüler eine wirklich lange Pause als Taekwondoin gemacht haben, bevor sie sich für den TSV Indersdorf entschieden haben. Joachim Oberzier ist 2016 wieder eingestiegen und hat alle Gürtel bis zum Schwarzen im Schnelldurchlauf abgelegt. Markus Meier ist 2019 wieder eingestiegen und hatte seine letzte Prüfung vor dem schwarzen Gürtel 1996 bestanden. Dieter Klar hat seinen rot-schwarzen Gürtel schon 1984 bestanden und sich vor einigen Jahren in verschiedenen Vereinen umgesehen. Am Ende fiel die Entscheidung auf Indersdorf.

Taekwondo in Indersdorf gibt es seit 1991 (30 Jahre), und mit 12 Schwarzgurtträgern ist die Abteilung auch für die Zukunft gut gerüstet. Also wer irgendwie mal Taekwondo gemacht hat und doch noch gerne seinen schwarzen Gürtel haben möchte – die Abteilung des TSV Indersdorf freut sich auf alle Interessierten.